

### Schwarzenstein-Sender beschlagnahmt

Am 9.12.1986 wurde die auf dem Schwarzenstein im Ahrntal von Roland Huber errichtete Sendeanlage vom Brunecker Bezirksrichter Giuseppe Bisignano versiegelt. Zuletzt strahlte die Anlage seit Juni 1986 das Programm von "Südtirol eins" (früher Radio Brenner) auf 104,05 aus und war wegen der exzellenten Höhenlage (3700 m) zeitweise bis in Norddeutschland zu empfangen. Gleichzeitig beschlagnahmt wurde die Anlage von "Südtirol eins" auf der Flatsch, aber schon wenig später auf Einspruch der Betreiber wieder freigegeben. Auch dem Studio in Sterzing stattete man seitens der Justiz in diesem Zusammenhang einen Besuch ab. Auf dem Schwarzenstein wurde behördlicherseits anscheinend die Empfangsantenne der Richtfunkstrecke abmontiert, denn bis 15.12., 9 Uhr, liegt der Sender mit einem unmodulierten Träger weiter, scheinbar waren dann zu diesem Zeitpunkt die Treibstoffvorräte des-Aggregats zum Betreiben des Dieselaggregats erschöpft.

Am 12.12. nahm dann "Südtirol eins" auf seiner zweiten Frequenz 106,4 via Flatschspitze mit einem "Testprogramm" die Sendungen wieder auf. Man entschuldigte die Unterbrechung mit "technischen Problemen in der Übertragungsstrecke", kein Wort über das tatsächliche Geschehen! Obwohl die Südtiroler Medien über diese Gerichtsaktion ausführlich berichteten, wurde über den Sender und auch bei direkten telefonischen Anfragen (besonders von Sendeleiter Bernd Kühl) immer wieder bestritten, daß auf dem Schwarzenstein eine Beschlagnahme-Aktion stattgefunden hatte. Bei einem derartigen Telefongespräch gab Bernd Kühl klar zu verstehen, daß man sich demnächst aus Südtirol zurückziehen werde, um sich als Mitveranstalter von Privatradios in Bayern (z.B. "Nürnberg 1") stärker zu engagieren. Am 30./12. war dann klar, warum von "Südtirol eins" eine derartige Verschleierungstaktik betrieben würde. An diesem Tag wurden die Sendungen auf 104,05 via Sender auf der Flatschspitze wieder aufgenommen. Natürlich ohne klärende Worte an die Hörer, die sollten ja von dem tatsächlichen Geschehen um den Sender Schwarzenstein nichts erfahren. (Siehe PIN-Magazin 23/86, S.28/29.)

### Radio Dolomiten

In Südtirol solles einen neuen deutschsprachigen Privatsender mit dem Namen "Radio Dolomiten" mit Sitz in Bozen geben. Die Station strahlt derzeit ein nur in Südtirol selbst zu empfangendes Testprogramm aus (UKW-Frequenz im Moment noch nicht bekannt.)

### Radio Eisack

Nach fast einjähriger Pause war am 23./24.1.1987 Radio Eisack mit seinem bekannten Programmschema Deutsch/Italienisch in Südbayern zu hören. Derzeit strahlen aus Südtirol nach Bayern: Radio Tirol 101,5/105,3; Radio Zirog 103,4/vertikal und "Südtirol eins" 104,05. Nicht mehr aufzunehmen ist seit Anfang Dezember Radio C.